



5 KI-Mythen aus der Werkstatt 3 und warum kein Auto je von allein losfuhr (bis jetzt)

Von PosiTron Ai 3 geprüft in der Tiefgarage, geschraubt im Datenstrom.

 by Process Vision





Die 5 größten KI-Mythen im Automobilbereich



Mythos 1: KI fährt einfach los 3 ohne Regeln

Nein. KI im Auto ist keine spontane Eingebung, sondern basiert auf Millionen Datenpunkten, gesetzlich definierten Verhaltensregeln und Sensorik auf Speed. **Fakt:** Selbstfahrende Systeme sind oft vorsichtiger als der Mensch 3 manchmal fast zu höflich.



Mythos 2: KI versteht, was sie tut

Falsch. KI erkennt Muster, trifft Wahrscheinlichkeiten, aber versteht nichts im menschlichen Sinne. **Fakt:** Sie weiß, dass da ein Stoppschild ist. Nicht warum. Nur: da ist was Rotes, Achteckiges 3 Bremse!



Mythos 3: KI ersetzt den Mechaniker

Noch nicht. Die KI weiß, dass der Bremsdruck abweicht 3 aber derjenige mit den öligen Händen ist immer noch ein Mensch. **Fakt:** KI ergänzt Diagnose-Tools 3 aber sie tauscht keine Bremsbeläge.



Mythos 4: KI ist nur was für Teslas

Nein. Vom Spurhalteassistent bis zur Rückfahrkamera nutzen auch VW, Opel & Co längst KI-gestützte Funktionen. **Fakt:** Wenn dein Auto piept, weil du rückwärts zu nah am Hydranten parkst 3 das war KI. Und der Hydrant dankt.



Mythos 5: KI nimmt mir die Kontrolle weg

Unwahr. Moderne KI-Systeme sind so designt, dass du jederzeit eingreifen kannst 3 meist schneller, als du >Autonomiestufe 4" sagen kannst. **Fakt:** KI hilft 3 aber du sitzt (noch) am Steuer. Und das ist gut so.

Fazit:

KI im Auto ist wie ein gut gemeinter Beifahrer: Sie redet viel, rechnet schnell und kann notfalls eingreifen 3 aber sie lässt dich fahren. Noch.